

Deutsche Rundschau

(herausgegeben von Rudolf Pechel)

(49. Jahrg.) **Das Aprilheft** (Heft 7)
ist soeben erschienen.

Aus dem Inhalt: (Z)

Peter Weber. . . . et resurrexit.
Alfred von Wegerer. Ruhreinbruch und Kriegsschuldfrage.
Stanislaus von Uzarsti. Die Vertreibung der deutschen Ansiedler aus Polen.
Ina Seidel. Sterne der Heimkehr. Roman (Fortsetz.).
Paul Fechter. Goethes Sehen.
D. G. von Wesendonk. Die Auflösung der Materie.
Eugen Meyer. Berufsgemeinschaft. Die Kernfrage Arbeitsrechtssoziologie.
Literarische Rundschau. — Politische Rundschau.
— Vom Geiste der Völker.

Preis des Einzelheftes M. 1500.— ord.,
III. Quartal (April—Juni) M. 4500.— ord.
(Rabatt siehe Bestellzettel.)

Verlag Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel),
Berlin W 35.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Z

1848—1923

Schwarzrotgold

Die politische Geschichte d. Bürgertums seit 1815

von

Prof. Dr. Robert Riemann

Zweite Auflage

Grundzahl: 2.50, geb. 3.50 mal Schlüsselzahl des B.-V.

*

Politische Briefe u. Aufsätze 1848-56

von

Professor Dr. Karl Rosenkranz

Herausgegeben von

Prof. Dr. Paul Herre

Grundzahl: 1.—, geb. 2.— mal Schlüsselzahl des B.-V.

Fünfundsiebzig Jahre sind seit den Märztagen von 1848 vergangen. — Welche Ereignisse umspannt dieser Zeitraum und in welchen Extremen bewegt sich die Kurve unseres Volksschicksals! — Obige beiden Bücher gewähren, jedes in seiner Art, dem rückschauend Vergleichenden so manche goldene Lehre, zeigen ihm so manche verblüffende Parallele. Darum verabsäumen Sie nicht, diese überaus zeitgemässen Bändchen auf Lager zu nehmen und vorzulegen.



Max Ludwig

Sämtliche Romane
in Friedensausrüstung

Urteile der Presse:

Marianne (1910). Neue freie Presse, Wien: So plastisch und erlebt ist alles, daß wir mit den zwei jungen verliebten Menschenkindern mitleiden und mitleiden.

Hamburger Correspondent: Max Ludwig hat mit dieser Geschichte ein Kunstwerk geschaffen, das seinem weiteren Schaffen nicht geringe Verpflichtungen auferlegt.

*

Der Kaiser (1912). Neue Zürcher Zeitung: Das Werk eines echten Dichters, der groß und edel empfindet und durch das eigene Geschick geläutert und gereift ist, um die großen und edlen Werte des Lebens zu finden.

Das Literarische Echo: Das Buch fesselt, auch wo es Widerspruch erregen muß, und gibt Zeugnis für ein ungewöhnliches Talent, das schon durch die Rühmtheit, mit der es zielbewußt seine Absicht durchführt, Beachtung erregen muß.

Vossische Zeitung, Berlin: „Ein Meisterstück psychologischer Darstellungskunst“

*

Das Reich (1913). S. Z. am Mittag: Das Buch fesselt von der ersten bis zur letzten Seite . . . ans grandiose streifende plastische Darstellungsgabe.

Leonhard Adelt im „Literar. Echo“: Mit Hochachtung und Freude spreche ich von diesem Buch. Es ist ein reifes und vornehmes Buch, ein Männerroman und Buch der Arbeit, eine Geschichte vom neuen Deutschen Reich, worin fließende Metalle in stählerne Form gegossen und geschmiedet werden.

*

Die Sieger im Frühjahr 1914. Berl. Börsen-Courier: Hier wurde ein Werk aufgebaut, das wie ein Koloss aufragt. Man ist tagelang an dieses Buch geschmiedet, man hat Mühe, es zu bewältigen.

*

Der Statthalter. Professor Dr. G. Wittowsk in der „Zeitschrift für Bücherfreunde“: Aber gerade dadurch wirkt er als Kunstwerk reiner und wahrer Der Verlauf ist spannend und aufregend genug und . . . das Buch befriedigt auch hohe Ansprüche an die Form.

München 17

Hans von Weber Verlag